

Chor des Bayerischen Rundfunks, Winfried Maczewski, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Bernard Haitink;
EMI 157 27 0265 3(3 S 30) Digital
3 CD 7 47296 8
Aufnahmedatum: Januar 1985
Klangbild: (LP) Direkt, aber etwas flach; Sänger stark im Vordergrund.
Fertigung: Ohne Mängel.



Wolfram und Tannhäuser in das große Erlösungsfinale bruchlos und logisch einmünden; aber auch die Begegnung von Elisabeth und Tannhäuser beeindruckt durch die treffende Veranschaulichung der plötzlich aufflammenden Gefühle. Klaus König schlägt sich tapfer durch die stimmlichen Strapazen der Titelrolle; selbst die um-

fangreiche Romerzählung faßt er ausdrucksvoll zusammen. Sein Timbre klingt zwar nicht immer ganz frisch, aber die Intonation ist durchgehend korrekt, und auch die prägnante Artikulation kann überzeugen. Die recht einförmige Dynamik zeigt jedoch auch seine stimmlichen und darstellerischen Grenzen: kaum ein Ton außer Mezzoforte und Forte. Bernd Weikl singt den Wolfram schon modulationsreicher, er kommt den stimmlichen Anforderungen seiner Partie näher als seine Partner den ihrigen. Es gäbe aber in der Figur des Wolfram noch viel zu entdecken, besonders hinsichtlich der Poesie im „Lied an den Abendstern“. Auch Waldtraud Meier füllt die Rolle der Venus nicht detailliert genug aus: Es fehlt in ihrer Formulierung ein gewisser schmelzender Glanz sinnlicher Ausstrahlung, womit die Liebesgöttin Tannhäuser doch einmal verzaubern konnte. Lucia Popp läßt fast vergessen, daß Elisabeths Partie eigentlich nach einem korpusculenteren Timbre verlangt (bei Live-Aufführungen könnte die Sängerin ihren lyrischen Sopran doch nicht so mühelos über den oft dichten Orchesterklang heben): sie stellt die Hallenarie und vor allem Elisabeths Gebet so vorbildlich artikuliert und so rührend verklärt dar, wie es nur selten zu hören ist. *Éva Pintér*

Da sich aus Platzgründen innerhalb unseres Rezensionsteils neben den Platten des deutschen Markts nur ein kleiner Teil wichtiger ausländischer Aufnahmen einer detaillierten Kritik unterziehen läßt, stellen wir Ihnen an dieser Stelle aus der Fülle des internationalen Schallplattenmarkts herausragende Produktionen vor. Um eine Kurzbewertung des Produkts zu ermöglichen, beziehen wir die graphischen Zeichen der Fono-Kritik auch hier ein.

Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
 Auslandsdienst (ASD)
 der EMI-Elektrola
 (über den Fachhandel)

- **Halffter**, Violinkonzert op. 11, **Ponce**, Violinkonzert; Henryk Szeryng (Violine), Royal Philharmonic Orchestra, Enrique Batiz;
EMI 2701511 (1 S 30) Digital
 Das Unternehmen wurde gefördert: Von der Fluggesellschaft „Aeroméxico“, die den fünfzigsten Jahrestag ihres Bestehens feiert. Was das heißt, weiß jeder, der einmal von Paris – via Madrid – nach Mexico City geflogen und – wichtiger noch – heil und gar pünktlich wieder zurückgekommen ist. Szeryng und Batiz sind – wie man so sagt – treue Sachwalter der etwas trangen, modernistischen Musik. Das Ponce-Konzert ist Szeryng gewidmet, Rodolfo Halffters Opus 11 wurde vom Solisten revidiert.
- **Holst**, Choral Symphony op. 41; Felicity Palmer (Sopran), London Philharmonic Orchestra and Choir, Sir Adrian Boult;
EMI ED 2903781 (1 S 30)
 Wer einmal über die „Planeten“ hinaus hören möchte, wird hier breit und gut bedient.
- **Infante**, Drei andalusische Tänze, Montanarde, **Bernier**, Danses parodiques, Epitaph sonore, Serinette en guise de bis; Duo Duquenois-Doppagne (Klavier);
Pavane ADW 7171 (1 S 30)
 Das Duo France Duquenois und Claudia Doppagne (seit 1967 zusammen aktiv) legen die schmissigen Infante-Stücke temperamentvoll, freilich ein wenig un-

- gebürstet im Detail, auf das imaginäre Parkett. Der Belgier Bernier (1905–1984) hatte eine leichte Hand. Sein parodistisches Ballett erklingt hier in einer ansprechenden Version für zwei Klaviere.
- **Mozart** (Zaide: Ruhe sanft, mein holdes Leben; Entführung: Martern aller Arten; Vorrei spiegarvi, oh Dio), **Strauss** (Daphne: Schlußzene; Amor op. 68.5, Breit' über mein Haupt op. 19.2); Beverly Sills (Sopran), London Philharmonic Orchestra, Aldo Ceccato;
EMI AV-34014 (1 S 30)
 In einem ganzen Paket mit Sills-Aufnahmen – allesamt digital aufbereitet – wirbt die amerikanische EMI (Angel) um alte und wohl auch neue Verehrer der koloraturfreudigen Sopranakrobatin. Strausens „Amor“ und das „Daphne“-Finale lohnen die Bekanntschaft mit dieser Platte. In einer Verdi-Ausgabe werden bis jetzt nicht veröffentlichte Arien aus „Ernani“, „Il Corsaro“, „Attila“ und „Sizilianische Vesper“ angekündigt (AV-34017).
- **Myslivecek**, Sinfonias in D-Dur, F-Dur, B-Dur, Es-Dur, G-Dur und C-Dur; Prager Kammerorchester;
Supraphon 11103216 G (1 S 30)
 Hochinteressantes Material zum Studium weitgehend eigenständiger Symphonik aus der Mozart-Zeit (AD: Dezember 1982).
- **Saint-Saëns**, Le Carnaval des Animaux, Introduction et Rondo Capriccioso op. 28, Danse Macabre op. 40, Havanaise op. 83, Bacchanale (aus Samson et Dalila); J. Ogdon, B. Lucas (Klavier), N. Milstein, A. Dumay (Violine), verschiedene Orchester, L. Fremaux, W. Susskind, J.-P. Jacquillat, H. Yazaki, G. Prêtre;

- *EMI 2903581 (1 S 30)*
 Gutsortierte Sammlung für den Saint-Saëns-Einsteiger mit künstlerischen Highlights (op. 28 mit Milstein, „Bacchanale“ mit Prêtre).
- **Vaughan Williams**, Sinfonie Nr. 6, Originalversion des Scherzos The Lark Ascending, Songs of Thanksgiving; B. Dolemore (Sopran), R. Speaight (Erzähler), H. Gabb (Orgel), J. Pougnet (Violine), Luton Choral Society, London Symphony Orchestra, London Philharmonic Orchestra, Sir Adrian Boult;
EMI ED 2902581 (1 M 30)
 Klanglich beachtliche Boult-Dokumente aus dem Mono-Zeitalter (AD: 1949-53) von erheblicher musikhistorischer Bedeutung nicht nur für britische Liebhaber britischer Musik.
- **Les Bis de Alexis Weissenberg Vol. II:** **Bach/Hess**, Jesus bleibet meine Freude, **Beethoven**, Rondo op. 51.1, **Bach/Lustner**, Sicilienne, **Rachmaninoff**, Prélude op. 3.2, **Séverac**, Valse romantique, **Beethoven**, Für Elise, **Vladigerov**, Improvisation op. 36.4 u. a.; Alexis Weissenberg (Klavier);
EMI 2904161 (1 S 30)
 Eine gemischte Angelegenheit in jeder Beziehung: Betörendes Schumann-Spiel (Nr. 10, 16 und 24 aus dem „Jugendalbum“), ärgerlicher Beethoven (Rondo) mit Lesefehler im Mittelteil, stolz-sinnliche Bach-Bearbeitungen und Chopins „Trauermarsch“ ohne Mittelteil (!). Neu-



aufnahmen: Beethoven („Elise“), Rachmaninoff, Séverac und Vladigerov (Weissenbergs ehemaliger Lehrer in Bulgarien).

Bezugsquelle:
 Connaissance Musikvertrieb,
 Karlsruhe, Waldstraße 62
 (über den Fachhandel)

- **Franck**, Streichquartett D-Dur, Klavierquintett f-Moll; John Buttrick (Klavier), Quartetto Academica;
Dynamic DS 4012/13 (2 S 30)
 Am Beginn einer Gesamtaufnahme des Kammermusikschaffens von César Franck steht diese italienische Dynamic-Produktion mit amerikanischen und rumänischen Interpreten. Wer sich nicht über aufnahmetechnische Mittelwerte aufregt, wird Gefallen an den atmen, instruktiven Einspielungen finden.
- **Hahn**, Lieder (u. a. Rêverie, Nocturne, Les Cygnes, A Chloris, Les Etoiles); Francis Loring (Bariton), Paul Hamburger (Klavier);
Meridian E 77005 (1 S 30)
 Reynaldo Hahn (1875–1947) Musik wird im deutschen Sprachraum kaum beachtet. Es lohnt, seine eleganten, ungezwungen melodischen Lieder kennenzulernen, auch dann, wenn sie so flach



Mit Partien aus Mozart- und Strauss-Opern ist die amerikanische Sopranistin Beverly Sills (Foto oben als Manon) auf einer EMI/ASD-Zusammenstellung zu hören. Der Geiger Henryk Szeryng (u. r.) macht sich für Werke von Halffter und Ponce stark, Kyrill Kondrashin ist eine „Hommage“-Platte gewidmet

und vokal bedrängt wie hier von Francis Loring vorgesungen werden.

- **Liszt**, Harmonies poétiques et religieuses; Marian Migdal (Klavier);
Fermat FLPS 39-40 (2 S 30)
 Ruhige, ausgewogene, nicht gerade suggestive Gesamtaufnahme der zehn gehaltvollen Stücke der „Harmonies poétiques et religieuses“-Sammlung.
- **The Viola Vol. 1: Dinicu/Heifetz**, Hora Staccato, **Fauré/Katims**, Après un rêve, **Dvořák/Forbes**, Bagatelle op. 47.3, **Heuberg/Kreisler/Golani**, Im Chambre séparée u. a.; Rivka Golani (Viola), William Aide (Klavier);
Discopaedia MBS 2017 (1 S 30)
 In der von James Creighton herausgegebenen Plattenreihe „Masters of the Bow“ hat Rivka Golani eine Viola-Serie begonnen. Der Start ist fabelhaft: Mit feurigem, geigerischem Zugriff übermittelt sie sentimentale, volkstümliche und alt-ehrwürdige Konzertbonbons in bekannten, aber auch raren Bearbeitungen.

Bezugsquelle:
 International Music Service (IMS),
 Langenhagen
 (über den Fachhandel)

- **Mélodies ukrainiennes** (Nuit étoilée, Nostalgie, Marions-nous, Cosaque, Moissans, Dans les vignes u. a.); Ouliana Tschaikowskij (Gesang), Fabienne Jacquinet (Klavier);
BNL Productions 111404 (1 S 30)
Schulz-Evler, An der schönen blauen Donau (Strauß), **Liszt**, Mephisto-Walzer Nr. 1, **Chopin**, Valse brillante op. 34.1, **Brahms**, Walzer op. 39; Fabienne Jacquinet (Klavier);
BNL Productions 230983 (1 S 30)
 Wenn Ouliana Tschaikowskij eine etwas weniger ausgelagte Stimme hätte, wäre die ukrainische Sammlung mit Liedern, Romanzen und ähnlichem, was zu Herzen geht, uneingeschränkt zu empfehlen. Immerhin sind über „IMS“ diese außerhalb der UdSSR selten aufzufindenden musikalischen Halbedelsteine wenigstens greifbar. Daß Fabienne Jacquinet eine rüstige, sportliche Pianistin geblieben ist, beweist die Walzer-Folge.
- **Ravel**, Klavierkonzert D-Dur, Rhapsodie espagnole, La Valse, Tzigane; D. Wayenberg (Klavier), Herman Krebbers (Violine), Concertgebouw Orchestra Amsterdam, K. Kondrashin;
Philips 412072-1 (1 S 30) Digital aufbereitet
 Kyrill Kondrashin hatte in den Niederlanden ein treues Publikum. Aus seinen Konzerten wählte die Philips einige Aufnahmen aus den Jahren zwischen 1971 und 1980 aus. Auf dem Wege dieser „Hommage à Kondrashin“ (1914–1981) ist auch der Pianist Daniel Wayenberg (frühere Aufnahmen auf Iramac-Platten!) zu hören.

Bezugsquelle:
 Teldec Import-Service (TIS), Hamburg
 (über den Fachhandel)

- **Bach**, Geistliche Lieder BWV 439 und 505, **Brahms**, Vier ernste Gesänge op. 121 (arr. M. Sargent), **Chausson**, Poème de l'amour et de la mer op. 19; Kathleen Ferrier (Alt), M. Silver (Cembalo), BBC Symphony Orchestra, M. Sargent;
Decca 414095-1 (1 M 30)
 Chaussons „Poème“ op. 19 und die beiden Geistlichen Gesänge von Bach liegen hier mit Kathleen Ferrier in Erstveröffentlichungen vor. Die Bach-Aufnahme basiert auf dem Privatmitschnitt einer BBC-Sendung am zweiten Weihnachtsfeiertag des Jahres 1949. Auch die drei Chausson-Orchesterlieder wurden privat mitgeschnitten – am 9. März 1951.
- **Ferneyhough**, Funérailles (Versions 1 und 2), **Y. Höller**, Arcus; Ensemble InterContemporain, P. Boulez, P. Eötvös;
Erato STU 71556 (1 S 30)
 Unter der Aufnahmeleitung der Komponisten wurde „Arcus“ für 17 Instrumente (samt Tonband) und „Funérailles“ mit spezialisierten Musikern und gewieften Dirigenten produziert. Eine fesselnde Platte aus dem Pariser „Centre Pompidou“.
- **Gieysztor**, Suite des fleurs, Suite opera, Suite slave; Tadeusz Gieysztor (Klavier);
Arion ARN 33791 (1 S 30)
 Tadeusz Gieysztors gefällige Klavierspielerei durch alle Taktarten sind Teil einer großangelegten Ballettsaalserie „La danse par le disque“ (Untertitel: „La classe de danse de Daniel Franck du Théâtre National de l'Opéra“). Wer eine Balletstange im Keller hat und einen Plattenspieler, der darf zu Gieysztors Epigonalkombinationen seine petits und grands battements probieren...
- **Honegger**, Streichquartette Nr. 1–3; Quatuor de Genève;
Erato NUM 75101 (1 S 30) Digital
 Gediegene, vom Katalog her konkurrenzlose Darstellung der drei Streichquartette von Arthur Honegger, der in seiner „reifen Zeit“ keine Kammermusik mehr geschrieben hat.
- **Purcell**, Theatre Music Vol. VII (Ouvverture d-Moll, Ausschnitte u. a. aus König Richard II., Sir Barnaby Whigg, Sophonisba, Der englische Advokat); E. Kirkby, J. Nelson, P. Elliott u. a., The Academy of Ancient Music, Christopher Hogwood;
L'Oiseau-lyre 414173-1 (1 S 30)
 Editorisch und aufführungsstrategisch gehören die Ausgaben mit Purcells „Theatermusik“ zum Wichtigsten, was Hogwood auf Schallplatten festgehalten hat. Es wäre wünschenswert, wenn man sich bei Decca entschließen würde, die ganze Serie bei günstiger Gelegenheit auch bei uns anzubieten.